# S W L I

Wanderclub 55 plus



Wander-/Kultur-Programm 2026

### Vorwort des Präsidenten

Respektyoll und mit grossem Dank blicke ich auf das vergangene Jahr zurück, wo gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung tragende Werte waren. So innerhalb des Vorstandes wie auch unter den Wanderleitenden. Gerade sie beweisen oftmals ihre Fähigkeit, sich flexibel an veränderte Situationen anzupassen, anstatt in einem starren Schema zu verharren.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl an Tageswanderungen betrug beachtliche 25 Personen. Insgesamt haben 465 Mitglieder und 15 Gäste an Tageswanderungen teilgenommen. Einzig die Wanderung auf den Chaiserstuel musste wetterbedingt abgesagt werden. Ende September zeigte sich die Bergwelt zum ersten Mal verzuckert.

Die Kulturtage, schon längst ein wichtiges Aushängeschild unseres Vereins, waren sehr gut besucht, das Interesse war immens. Den Rekord gab es mit 74 Teilnehmenden beim SRF Fernsehstudio in Zürich. Eine Zahl, die unsere Kulturbeauftragten Anita und Myrta Bugini stolz machen darf. Bravissimo!

In unterschiedlichen Regionen, nämlich auf dem Sasso San Gottardo und im Fürstentum Liechtenstein konnten unsere Mitalieder zwei weitere exzellente Ausflüge erleben. Anita und Myrta bieten uns dank ihrer Verhandlungskunst immer wieder Highlights.

Mit den Winterferien Grindelwald, sowie den drei Mehrtageswanderungen Locarno, Wengen und dem Appenzellerland konnten wir die vielfältigsten Wandergebiete erlebbar machen. Wir denken, die Freude am Wandern und an der Kameradschaft sind Motivation genug, unser Angebot an Mehrtages- und Tageswanderungen zu nutzen.

### Programm 2026

Es stehen 17 Tageswanderungen und drei Kulturtage im Angebot. Zudem haben unsere Wanderleitenden mit viel Engagement drei Mehrtageswanderungen und eine Winterwanderwoche vorbereitet. Dem gesamten Team, wie auch den Koordinatorinnen Christine und Silvia, danke ich recht herzlich für ihre immense Arbeit. Ohne sie alle, inkl. Co-LeiterInnen, könnte das Programm nicht so präsentiert werden.

### **WIR DANKEN**

Wir danken euch allen für die aktive Teilnahme. Eure Anerkennung und Wertschätzung unserer Tätigkeit bedeutet uns viel. Sie spornt uns an, euch weiterhin mit einzigartigen Wanderungen und Anlässen zu begeistern.

Wir danken unseren sehr geschätzten Inserenten, sowie der Stiftung Brändi für den Druck. Schön, wenn ihr diese berücksichtigen würdet.

Im Namen des Vorstands

November 2025

Beat J. Klarer, Präsident

Titelseite: Thun © FITAS Wanderclub, Anita Bugini

www.fitas-wanderclub.ch

info@fitas-wanderclub.ch

Postadresse: FITAS Wanderclub 55 plus, Liselotte Blum, Eichmattstr. 30, 6330 Cham

| Inhaltsverzeichnis   |                    | Seite  |
|--|--------------------|--|
| Vorwort des Präsidenten  |                    | 2  |
| Inhaltsverzeichnis   |                    | 3  |
| Grundsätzliches/Empfehlungen   |                    | 4/5  |
| Winterferien Valbella, GR<br>Greyerzer Land, FR<br>Schruns im Montafon, A<br>Arosa, GR | So 07.0<br>So 12.0 | 01 Fr 30.01.26 6 Tage 7<br>06 Do 11.06.26 5 Tage 9<br>07 Fr 17.07.26 6 Tage 11<br>08 Fr 04.09.26 6 Tage 13 |
| <b>Kulturtag 1</b> , Kloster Einsiedeln, SZ<br>Fricktaler Höhenweg, AG                 |                    | Do 26.03.26 14<br>Mo 30.03.26 / Do 02.04. 15   |
| Zürich-Degenried-Dolder, ZH  |                    | Do 23.04.26 / Mo 27.04. 16   |
| Baden-Teufelskeller-Heitersberg, AG  |                    | Mi 29.04.26 / Fr 08.05. 17   |
| Morgartenberg, ZG/SZ   |                    | Mi 06.05.26 / Mi 13.05. 18   |
| Hochdorf-Sempach, LU   |                    | Fr 15.05.26 / Mi 20.05. 19   |
| Bleniotal II, TI   |                    | Do 28.05.26 21   |
| Alp Egg-Ebnat Kappel, SG   |                    | Fr 05.06.26 / Fr 12.06. 22<br>Fr 19.06.26 / Mo 22.06 23  |
| Zu den Orchideen im Gasteretal, BE <b>Kulturtag 2</b> , Stadt Thun, BE                 |                    | Fr 19.06.26 / Mo 22.06 23<br>Do 25.06.26 24  |
| Zum Chutzenturm bei Seedorf, BE  |                    | Di 07.07.26 / Do 09.07. 25   |
| Oberiberg-Roggenstock, SZ  |                    | Di 21.07.26 / Fr 24.07. 27   |
| Klausenpass-Wannelen, UR   |                    | Di 11.08.26 / Do 13.08. 28   |
| Elm-Chüebodensee, GL   |                    | Di 18.08.26 / Fr 21.08. 29   |
| Sternenberg-Hörnli-Steg, ZH  |                    | Mi 26.08 26 / Fr 28.08. 31   |
| Glovelier-Schlucht Tabeillon, JU   |                    | Di 08.09.26 / Fr 11.09. 32   |
| Atzmännig-Chrüzegg, SG   | . Tī               | Fr 18.09.26 / Mi 23.09. 33   |
| Val Bedretto, herbstliche Auenlandschaft<br>Thurgauer Bodenseeuferweg, TG              | L, II              | Do 01.10.26 / Do 08.10. 35<br>Do 15.10.26 / Fr 16.10. 36   |
| <b>Kulturtag 3</b> , Polizeimuseum Zürich und  | REGA. 7H           | •  |
| Schneeschuh- und/oder Winterwanderur   | -                  | November bis Februar (ad hoc)  |
| Generalversammlung in Goldau   |                    | Dienstag, 13.01.2026, 10:15 Uhr  |
| Vorschau Winterferien 2027, Davos GR   |                    | 39   |
| Schwierigkeitsskala von Wanderrouten   |                    | 40   |
| Statistik 2024/2025  |                    | 41   |
| Wanderleiter 2026  |                    | 42   |
| Vorstand/Mitgliederwesen   |                    | 43   |





### FITAS Wanderclub 55 plus

Wir sind ein Wanderclub mit 200 Mitgliedern und pflegen eine Kameradschaft mit entsprechender Rücksichtnahme und Toleranz.

Unsere Aktivitäten sind Tageswanderungen, Mehrtageswanderungen, Schneeschuhtouren, Kulturtage sowie Jass-Abende.

### Mitgliedschaft/Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen CHF 60.-, für Paare im gleichen Haushalt CHF 90.-.

Nicht-Mitglieder entrichten bei Mehrtageswanderungen eine Buchungsgebühr. Die Kulturtage sind ausschliesslich für Mitglieder reserviert. Bei den Tagesanlässen erheben wir einen Obolus von CHF 10.–.

### Tageswanderungen

Die Tageswanderungen sind terminiert und haben ein Verschiebedatum. Programmänderungen sind vorbehalten. Die neusten Infos geben wir auf unserer Website bekannt. Dieses Büchlein bietet keine 100%ige Gültigkeit, sondern die Website ist massgebend. Die Fahrplandaten haben den Stand vom Oktober 2025. Anmeldungen nimmt der Wanderleiter 1 per E-Mail entgegen.

### Kulturtage

Wir bieten jährlich drei Kulturtage an. Anmeldungen werden über das Formular «Anmeldung Kulturanlass» auf der Website unter «Jahresprogramm» entgegengenommen und nach zeitlichem Eingang berücksichtigt. Aus administrativen Gründen jedoch erst nach dem Versand der letzten Infos, und wenn das entsprechende Anmeldeformular aufgeschaltet ist.

### Mehrtageswanderungen

Die Anmeldung kann mit dem Formular «Anmeldung Mehrtageswanderung» auf der Website unter «Jahresprogramm» erfolgen, sobald das Formular für die MTW aufgeschaltet ist. Für die Durchführung muss die angegebene Mindest-Teilnehmerzahl erreicht werden. Jede Anmeldung wird bestätigt. Die Teilnehmenden erhalten einen Monat vor der Durchführung das Detailprogramm, die Teilnehmerliste sowie die Rechnung. Die Anreise erfolgt individuell und auf eigene Kosten. Bei einer vorzeitigen Abreise gewähren wir keine Rückerstattung. Wird eine Buchung nach Anmeldeschluss zurückgezogen, muss/kann FITAS je nach Situation die anfallenden Kosten in Rechnung stellen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung.

### Mobil-Tel.-Nr.

Bei allen Anmeldungen ist die Mobil-Nr. anzugeben. Es ist wichtig, dass die Wanderleiter, speziell vor Antritt einer Wanderwoche, mit einer detaillierten Teilnehmerliste ausgerüstet sind. Dazu gehört auch die Kontaktadresse der nächsten Angehörigen. Wir empfehlen, die Mobil-Nr. des Wanderleiters im eigenen Gerät aufzunehmen.

### Grundsätzliches / Empfehlungen

### **Tourenbeschrieb**

Nebst der Wanderbeschreibung im Büchlein sind die Touren auf der Website unter «Jahresprogramm, Wanderrouten» mit SchweizMobil aufgezeichnet. Das Ausdrucken der Route oder Anzeigen des Höhenprofils ist dort beschrieben.

### Ausrüstung

Wir empfehlen gute Wanderschuhe und der Jahreszeit angepasste Wanderbekleidung. Auch ein Regenschutz ist oftmals nützlicher als man denkt. Wanderstöcke helfen, Auf- und Abstiege besser zu meistern. Genügend Getränke und eine Kleinigkeit zur Stärkung gehören zur Ausrüstung. Immer dabei sein müssen persönliche und regelmässig benötigte Medikamente, kleine Apotheke sowie ein Notfall-Ausweis.

### Versicherungen

Kranken- und Unfallversicherung, Reise- und Annullationsversicherung, Haftpflichtversicherung usw. sind Sache der einzelnen Teilnehmer. Weder der Club noch die Wanderleiter haben entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

### Haftung

Es werden jegliche Haftungsansprüche wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche in irgendeiner Verbindung mit dem Club-Programm stehen, vom Wanderclub, dessen Vorstand und den Wanderleitenden abgelehnt.



### Restaurant Raben Cham

RR Gourmet GmbH Luzernerstrasse 20 6330 Cham T: 041 780 13 12

reservation@raben.ch www.raben.ch



# DIREKT AM HEIDSEE DIREKT AN DER LOIPE

Erleben Sie bei uns die winterliche Magie.

Ob beim Spaziergang um den See, beim Skifahren, Langlaufen oder Schneeschuhwandern.





### REGIONALE & SAISONALE BERGKÜCHE

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer regionalen und saisonalen Bergküche, sowie passenden Weinen aus der Bündner Herrschaft.

hotel@seehof-valbella.ch +41 81 384 35 35 www.seehof-valbella.ch



### Winterferien in Valbella

**Unser Ferienort:** Valbella in Mittelbünden liegt auf rund 1'500m Höhe auf dem Passübergang zwischen Chur und Tiefencastel. Bis zum Ende des 19. Jh. wurde die Gegend nur im Sommer bewohnt, während welchem die Bauern aus der Gegend von Tiefencastel das Vieh auf den Alpen sömmerten. Klimatisch profitiert Mittelbünden von der Lage zwischen dem Rheintal und dem Engadin. Dank dem Südeinfluss herrscht oft herrliches Winterwetter. Dann werden sowohl die traditionellen als auch die trendigsten Sportarten betrieben: Alpin und nordisches Skifahren, Biathlon, wunderbare Pisten, Schlitteln, Eislaufen, Winterwandern oder Schneeschuhlaufen.

Sonntag, 25. Januar - Freitag, 30. Januar 2026 (5 Übernachtungen)

**Unser Hotel:** Das **Hotel Seehof** liegt inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft direkt am nordwestlichen Rand des Heidsee. Es verfügt über stilvoll eingerichtete Zimmer, ein Restaurant mit ausgezeichnetem Ruf, einen direkten Zugang zur Loipe, aber auch zum Skibus und über eine Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf See und Rothorn. Die spezielle Lage der Lenzerheide ermöglicht es die Sonne am Morgen auf der Westseite und am Nachmittag auf der Ostseite des Ski- und Wandergebietes zu geniessen.

**Programm:** Wie üblich besteht kein verbindliches Programm. Die Wanderleitung stellt jeweils abends unter Berücksichtigung der Wettersituation und der Teilnehmerwünsche Vorschläge für kürzere und längere Wanderungen vor. Eine Übersicht erhalten die Angemeldeten einige Wochen vor der Durchführung.

**Preise:** Das Hotel bietet drei Zimmerkategorien an. Alle Zimmer verfügen über Seeblick und Balkon. Angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ein 3-gängiges Nachtessen, sowie ein Willkommensapéro. Zudem sind alle Taxen, WLAN, sowie der Sportbus im Preis inbegriffen.

Einzelzimmer: CHF 970.- pro Person
 Doppel als Einzel: CHF 1'140.- pro Person
 Junior-Suite als DZ: CHF 1'060.- pro Person

**Anmeldungen:** Die Wanderwoche ist seit April 2025 ausgebucht. Bei Abmeldungen werden die freigewordenen Zimmer in der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

**Wanderleitung:** Hans Hacker, 041 710 25 82/076 375 10 01, hackerzug@gmail.com Peter Hobi, 041 741 71 92/079 126 63 56, eduassist-p.hobi@bluewin.ch

Ihr Partner für Planung Beratung Ausführung

Rolf Hurni AG Ibelweg 19B 6300 Zug

rolfhurni.ch



# ROLF.HURNI bad/wohn/konzept







### La Gruyère - eine Region mit Herz, Natur und Kultur

**Unser Ferienort:** Bulle ist Eingangstor zu den Voralpen. Das Greyerzer Land befindet sich am Rande der Schweizer Alpen, in den Freiburger Voralpen und liegt zwischen 750 und 2400 m ü.M. Es besteht aus einer abwechslungsreichen Landschaft (Wiesen, Gipfel, Täler, und Seen). Die grüne Natur bietet viele Wandermöglichkeiten.

### Sonntag, 7. Juni bis Donnerstag, 11. Juni 2026 (4 Übernachtungen)

**Unser Hotel:** Das Hotel **D-Bulle** ist ein neues 4-Sterne Garni-Hotel und im Bahnhof-komplex situiert. Über eine Rolltreppe oder den Lift schnell und einfach vom Bahnhof zugänglich. Die Zimmer sind komfortabel und neuzeitlich eingerichtet.

### **Programm:**

- **Die märchenhafte Jaunbachschlucht** belebt die Sinne. Über Stege, Tunnel, Steintreppen, durch Wald und grosse Felsblöcke sowie entlang des Stausees Lac de Montsalvens geht es hinauf nach Charmey.
- 2:15 h, +170 m/-370 m, HD 198 m, 6,3 km, **T1**
- Vuippens Broc, Stauseewanderung: Wir passieren das Vogteischloss, überqueren einen Fluss, laufen hinauf zum Wald, dann wieder abwärts und länger dem See entlang durch Waldgebiete, Wiesen und am Schluss durchs Auengebiet vor Broc. 3:00 h, +197 m/-214 m, HD 72 m, 10,1 km, T1
- **Der majestätische Moléson mit Fondue-Lunch:** Wir erleben ein atemberaubendes Panorama auf die gesamte Westschweiz und die Berggipfel des Berner Oberlandes, Mont Blanc, Jura und das Drei-Seen-Land. Ist auch ohne Wanderung mit öV machbar. 3:30 h, +540 m/-540 m, HD 1440 m, 7,6 km, **T2**, ganze Tour (hinauf mit Bahn möglich) 2:15 h, +503 m/- 87 m, HD 1440 m, 4,3 km, **T2**, zurück mit Bahn, ohne Abstieg.
- **Seeweg Hauteville nach Broc:** Abwechslungsreiche Wanderung durch Wiesen und mehrheitlich durch Waldwege über Treppen auf und ab. Kann abgekürzt werden. 4:00 h. +435 m/-464 m. HD 48 m. 10.8 km. **T1**

**Abreisetag:** Besuch Maison Cailler in Broc, der Käserei Maison du Gruyère oder des Städtchens Gruyère mit Schlossbesichtigung.

Preise: Pro Person inkl. HP im DZ CHF 950.-, im DZ als EZ CHF 1'180.-

**Teilnehmerzahl:** Mindestens 12, maximal 22 Personen, + 2 WL

**Anmeldung:** Bis **18. April 2026** mit Anmeldeformular auf der Webseite

Wanderleitung: Beat Klarer, 079 448 04 04, info@fitas-wanderclub.ch

Liselotte Blum, 079 744 28 53, sekretariat@fitas-wanderclub.ch















### Willkommen im Montafon, dem Alpenmosaik im Vorarlberg

**Unser Ferienort: Schruns** begeistert mit Kultur, Kunst und Kulinarik. Zahlreiche Themenwege führen durchs Tal und durch die grandiose Berglandschaft mit Bergseen und Almhütten. Mit Bus und Bergbahnen gelangen wir zu den Ausgangspunkten.

**Sonntag, 12. Juli bis Freitag, 17. Juli 2026** (5 Übernachtungen)

**Unser Hotel: Zimba** \*\*\*\* in Schruns (680 m), zentral gelegen, ist ein Familien-Hotel das kaum Wünsche offenlässt. Gemütliche Zimmer, regionale Spezialitäten und ein Hallenbad mit Wellnessbereich bieten Erholung nach einem schönen Wandertag.

**Anreise:** mit ÖV, ab Zürich mit der ÖBB bis Bludenz, weiter mit der Regionalbahn bis Schruns Bahnhof (Dauer 2:15h). Mit Auto über Feldkirch. Parkplatz beim Hotel.

### **Programm:**

- Kultur- und Kunstweg in Schruns: Geführte Wanderung durchs Dorf mit interessanten Informationen zum Dorf und zur Geschichte von Schruns. Ca. 2:00 h, 4 km, T1
- **Wiegenseeweg:** In Partenen hoch zur Bergstation Trafamuntbahn (1560 m), danach stetig aufwärts über abwechslungsreiche Wald-, Moor- und Alplandschaften zum Wiegensee (1930 m). Nach Picknick retour zur Bahnstation. 3:00 h, 5,6 km, +/-384m, HD 370 m, **T2**
- **Gargeliner Fensterweg** (1420 m): Der reizvolle Rundweg mit 13 Stationen lässt uns in die kulturelle Vergangenheit und in die Schönheit der Natur des reizvollen Alpentals blicken. 3:30 h, 7,3 km, +/-375 m, HD 241 m, **T2** (Abkürzung möglich)
- **Golmer Alpenweg:** Ab Bergstation Golm (1890 m) auf Alpwegen zur Latschätzalpe (1733 m), weiter auf Waldwegen und schmalen Pfaden zur Mittelstation Matschwitz (1520 m). 3:00 h, 7 km, +138m/-535m, HD 370 m, **T1/T2**
- Seetalweg Wormserhütte: Mit der Hochjochbahn nach Kapell (1850 m), auf Bergpfaden hoch zu den drei Seen (2126 m,) weiter zur Wormserhütte (2301 m), auf den Grat vom Kreuzjoch, retour mit der Bergbahn. 3:00 h, 4,4 km, +479 m/-42 m, HD 435 m, T2/3 Abkürzung mit Weg durch den Skitunnel. 2:30 h, 4,5 km, +453 m/-2 m, T2

Preise: Pro Person inkl. HP (Bitte unbedingt die Annullationsbedingungen beachten)

DZ: CHF 945.- DZ als EZ: CHF 1'275.- EZ: CHF 1'015.-

**Teilnehmerzahl:** Mindestens 12, maximal 20 Personen, + 2 WL

**Anmeldung:** Bis **26. Mai 2026** mit Anmeldeformular auf der Website

### Wanderleitung:

WL1 Christine Breitenmoser, 076 392 24 20, christine.breitenmoser@bluewin.ch WL2 Liselotte Blum, 079 744 28 53, sekretariat@fitas-wanderclub.ch

Assistant: Susanne Marthaler, 079 401 15 33



Das Hotel Hohe Promenade befindet sich bereits seit über 70 Jahren in Familienbesitz. Die drei Sterne im Hotel-Logo stehen für die 3. Generation, die seit 2001 das Hotel führt.

Die sehr zentrale und doch ruhige Lage direkt am Waldrand, gehört zu den Besten in ganz Arosa. Sämtliche Hotelbereiche wurden in den letzten Jahren komplett renoviert und entsprechen den hohen Anforderungen unserer vielen langjährigen Stammgäste und überzeugen auch diejenigen, welche unser Hotel zum 1. Mal besuchen

### Malerische Wanderwege

Im Sommer gibt es eine Vielzahl von Trouvaillen zu entdecken. Ob dies eine spezielle Sagenwanderkarte, ein kurzer und langer Spaziergang durch malerische Wälder oder Wanderungen zu kristallklaren Bergseen, 2900 Meter hohen Berggipfeln und hin zu vielen weiteren Naturschätzen sind – all dies lässt sich auf den gepflegten und markierten Wanderwegen in und um Arosa herum erleben.

### Arosa Bärenland

Das Arosa Bärenland ist ein Erlebnis für Gross und Klein. Es gibt Bären, die aus schlechten Haltungsbedingungen ge rettet werden, ein artgemässes Zuhause. Beim Besuch auf der Bärenplattform erfahren Sie neben den Geschichten der Bären auch viele weitere spannende Bärenfacts.

### Sommerferien mit Mehrwert

Bereits ab einer Übernachtung erhalten Sie die beliebte und einzigartige Arosa Card. Damit können Sie zahlreiche Leistungen (Bergbahnen, Ortsbus...uvm) während des ganzen Aufenthaltes kostenlos nutzen.



Familie Ackermann CH-7050 Arosa www.hohe-promenade.ch





### Arosa

**Unser Ferienort:** Arosa liegt auf 1'800 Meter, eingerahmt von einer imposanten Berglandschaft, im Schanfigg. Die vielen schönen Wandermöglichkeiten bieten für jeden Geschmack etwas und ein Besuch im Arosa Bärenland macht jeden Aufenthalt unvergesslich. Die vielen Sonnenstunden sorgen zusätzlich für gute Laune.

Sonntag, 30. August bis Freitag, 4. September 2026 (5 Übernachtungen)

**Unser Hotel**: Das Hotel **Hohe Promenade**\*\*\* befindet sich bereits seit über 70 Jahren in Familienbesitz. Die drei Sterne im Hotel-Logo stehen für die 3. Generation, die seit 2001 das Hotel führt. Die sehr zentrale und doch ruhige Lage direkt am Waldrand gehört zu den Besten in ganz Arosa.

### **Programm:**

- **Bärenland Arosa:** Mit der Luftseilbahn bis zur Mittelstation vom Weisshorn und Besuch des Bärenland auch hinter den Kulissen. Gemütliche Wanderung zurück nach Arosa. 1:00 h, +8 m/-224 m, HD 220 m, L 2,8 km **T1**
- **Schwellisee:** Wanderung zum Schwellisee und auf dem Höhenweg zurück nach Arosa. 3:30 h, +448 m/-448 m, HD 276 m, L 9,6 km, **T1/T2**
- **Vom Weisshorn zum Urdenfürggli:** Vom Weisshorn führt uns der Weg unter dem Plattenhorn vorbei zum Hörnli. Dann geht es leicht bergab zum Urdensee und weiter zum Urdenfürggli. Hier haben wir einen guten Ausblick nach der Lenzerheide. 3:30 h, +530 m/-606 m, HD 402 m, L 6,2 km, **T2**
- **Von Arosa nach Tschiertschen:** Von der Mittelstation der Weisshornbahn wandern wir zum oberen Prätschsee und weiter zum Rota Tritt. Mit Ausblick ins Schanfigg führt uns der Weg zur Ochsenalp. Hinter dem Weisshorn geht es immer leicht bergab nach Tschiertschen. 4:30 h, +160 m/-826 m, HD 666 m, L 13,7 km, **T1/T2**
- **Alp Medergen:** Wir wandern zur ehemaligen Walser Siedlung Medergen. Von da führt uns der Weg immer leicht bergabwärts und dem Sapüner Bach entlang nach Langwies. 5:20 h, +536 m/-1016 m, HD 726 m, L 14,1 km, **T2**

**Preise:** Pro Person inkl. HP und Arosa Card (zusätzlich Fahrkosten ausserhalb Arosas)

DZ: CHF 990.- DZ als EZ: CHF 1'190.- EZ: CHF 1'090.-

Teilnehmerzahl: Mindestens 12, maximal 18 Personen, + 2 WL

**Anmeldung:** Bis **30. Juni 2026** mit Anmeldeformular auf der Website

Wanderleitung: WL1 Peter Kurzen, 044 7152212, 079 4667921, peter kurzen@bluewin.ch

WL2 Norbert Reichmuth 079 562 22 32, mimo3@bluewin.ch

13





### Kulturtag - Kloster Einsiedeln

Die Klosteranlage aus dem 18. Jahrhundert bildet den imposanten Mittelpunkt Einsiedelns und gehört zu den bedeutendsten Barockbauten nördlich der Alpen. Das Benediktinerkloster mit Abtei und Stiftsbibliothek hat eine tausendjährige Geschichte. Seit dem Mittelalter ist die Gnadenkappelle mit der 'Schwarzen Madonna' einer der berühmtesten Wallfahrtsorte Europas und Ziel vieler Reisender und Pilger. Neben dem Petersplatz in Rom ist der Klosterplatz Einsiedeln der grösste zusammenhängende Kirchenvorplatz Europas.

Datum: Donnerstag, 26. März 2026

Treffpunkt: ab 09:00 Uhr Restaurant 'Bären by Schefer' (am Klosterplatz)

Anreise ÖV: Zug ab 07:30, Arth Goldau ab 07:54, Biberbrugg ab 08:20 S13,

Einsiedeln an 08:33

Zürich ab 07:43, Wädenswil ab 08:10 S13, Einsiedeln an 08:33

Programm: 09:00 Begrüssung, Kaffee und Gipfeli im Rest. 'Bären by Schefer'

09:45 Beginn der eineinhalbstündigen Führung Klosterkirche und

Stiftsbibliothek

11:30 DiaVision 'Leben & Spiritualität der Mönche' 30 Min.

12:30 Mittagessen im Restaurant 'Drei Könige'

Fakultatives Nachmittagsprogramm: Spaziergang durch den Marstall (ältestes Gestüt Europas "Einsiedler Pferde") zum Benediktusweg oder Besuch 'Goldapfel' Nostalgieladen und Museum der Schafbock-Herstellung

(Wallfahrtsgebäck).

**Rückreise:** Abfahrtszeiten nach Zug und Zürich werden noch mitgeteilt

**Kosten:** Startkaffee und Gipfeli sowie Führung und DiaVision offeriert die FITAS

**Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.** Bitte anmelden bis Dienstag, 17. März 2026, 12:00 Uhr, mit dem Formular «Anmeldung Kulturanlass» auf unserer Website unter «Jahresprogramm».

Bei kurzfristigen Abmeldungen oder Nichterscheinen fallen neu Annullierungskosten an.

**Organisation**: Anita und Myrta Bugini, 079 245 41 04, anita.bugini@bluewin.ch Wir freuen uns, mit Euch hinter die Klostermauern zu blicken.





### Ein schönes Stück auf dem Fricktaler Höhenweg

Die Etappe ab Zeiningen führt uns auf die fruchtbare Tafeljura-Hochebene. In den vergangenen Jahren mit den milden Wintern blühten die Kirschbäume stets schon im frühen Frühling. Wenn wir Glück haben, dürfen wir dies auch erleben mitten in den sattgrünen Wiesen mit den gelben Löwenzahnblüten. Einfach Frühlingsduft.

Datum: Montag, 30. März 2026 (bzw. Do, 2. April 2026)

Treffpunkt: ab 09:15 Uhr Bahnhof Möhlin AG

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 07:31, Zürich ab 08:10, Luzern ab 07:30 bis Möhlin AG

**Rückfahrt:** Wegenstetten, Oberdorf mit Bus 89 ..18, ..48 Richtung Möhlin

PW: Parkplatz P+Rail-App beim Bahnhof Möhlin

### Wanderung:

Gemeinsame Fahrt mit dem **Bus 89 um 9:45 nach Zeiningen, Mitteldorf,** (340 m) zum Startkaffee ins **Restaurant Taube,** Mitteldorf 15. Die Wanderung führt zuerst ein kurzes Stück bergauf zum aussichtsreichen Waldrand oberhalb der Rebberge (409 m). Dem Spitzgraben (518 m) aufwärts folgt die Hochebene des landschaftlich reizvollen Chriesibergs (542 m) mit Ausblick zu Aare und Rhein. Weiter geht es über Looberg (536 m), Fraueholz (431 m) nach Hellikon (414 m). Nach der Mittagspause folgt der letzte Abschnitt zum lieblichen Dorf Wegenstetten (440 m).

**Wanderzeit:** ca. 3:00 h, +345 m/-250 m, HD 206 m, L 10 km, **T1** 

Verpflegung: Aus dem Rucksack oder in der Besenbeiz Wabrigstübli, Hellikon

**Anmeldung:** Bis Freitag, 27. März 2026 (bzw. Mo, 30. März) **12:00 Uhr** beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Samstag, 28. März 2026 (bzw. Di, 31. März) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Marianne Bircher, 079 613 87 58, mabir@bluewin.ch

Priska Schlatter, 079 484 90 76, prisla@gmx.ch





### Von Zürich City nach Degenried und Dolder

Vom Zürich HB laufen wir dem naturierten Schanzengraben entlang bis zum Zürichsee, über die Quaibrücke mit herrlichem Blick in die Alpen und weiter dem Utoquai entlang bis zum Zürichhorn. Dort folgen wir dem Hornbach, der uns durch schöne Wohnquartiere zur Burgwies führt. Auf Naturwegen wandern wir im romantischen Stockentobelbach hoch bis zur Wirtschaft Degenried. Von dort ist unser Endziel die Dolderbahn nicht mehr weit entfernt.

Datum: Donnerstag, 23. April 2026 (bzw. Montag, 27. April)

Treffpunkt: 9:00 Bahnhofuhr Zürich HB

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 8:31 (IC2), Luzern ab 8:09 (IR 70), Zürich HB an 8:55

Rückfahrt: Zürich ab: verschiedene Verbindungen

**PW:** City Parking, Gessnerallee 14, Tagespauschale CHF 40.-

### Wanderung:

Nach dem Startkaffee im San Gennaro (bei der Bahnhofuhr im HB Zürich) steigen wir zum Schanzengraben (406 m) hinunter und befinden uns in einer ruhigen grünen Umgebung. Wir durchqueren den alten Botanischen Garten und gelangen zum See. Vom Bürkliplatz aus haben wir einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Alpen. Der Seepromenade entlang geht es bis zum Zürichhorn. Dann zweigen wir ab und streifen durch idyllische Wohnquartiere. Bald geht es auf Kieswegen durch den grünen, Blätter austreibenden Laubwald bis zur Wirtschaft Degenried (578 m). Von dort geht es etwas aufwärts zum Dolder, wo wir einen herrlichen Blick über die Stadt Zürich haben. Mit der Dolderbahn fahren wir in die Stadt hinunter und von dort mit dem Tram zum HB Zürich.

**Wanderzeit:** ca. 2:50 h, +248 m/-53 m, HD 198 m, L 10,9km, **T1** 

**Verpflegung:** Wirtschaft Degenried oder aus dem Rucksack am Teich Degenried

Anmeldung: Bis Montag, 20. April 2026 (bzw. Fr, 24. April) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Mittwoch, 22. April 2026 (bzw. So, 26. April) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Annie Amgwerd, 079 916 09 60, annie.amgwerd@bluewin.ch

Dora Moeckli, 077 444 77 28, doramoeckli@gmail.com





### Durch den Teufels Keller auf den Heitersberg

Die Hauptattraktion unserer Wanderung ist der Tüfels-Chäller, ein prähistorisches Erdrutschgebiet bei Baden, das vor rund 100'000 Jahren durch eine Sackung entstanden ist. Diese hinterliess dabei am Osthang von *Chrüzliberg* und *Baregg*, den nördlichsten Ausläufern der Heitersberg-Hügelkette, ein vielfältiges System von Felstürmen und Höhlen. (Wikipedia).

Datum: Mittwoch, 29. April 2026 (bzw. Freitag, 8. Mai)

Treffpunkt: 09:30 Bahnhof Baden, Halle

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 08:31 *IC* 2, Zürich ab 09:06, Baden an 09:21

Rückfahrt: Remetschwil, Dorf ab Richtung Baden ..13, 22, 43 oder 52

oder Richtung Berikon Widen ..02 oder 32

**PW:** Parkplatz Baden, gebührenpflichtig

### Wanderung:

Nach dem Treffen beim Bahnhof Baden (385 m) besuchen wir zum Startkaffee Mosers Backparadies. Wir beginnen unsere Wanderung beim Stadtturm und verlassen Baden in Richtung Oberstadt und Chrüzliberg Wald. Nach 2 km erreichen wir den Tüfels-Chäller und durchqueren diesen urchigen Teil auf gut ausgebauten Wanderwegen. Danach geht es weiter auf markierten Waldwegen zum Rest. Rüsler (648 m), wo wir uns verpflegen. Nach dem Mittagessen wandern wir durch den Wald und auf der Krete (701 m) mit Blick ins Limmattal in Richtung Heitersberg (644 m). Bei Punkt 667 biegen wir rechts ab und steigen die letzten 1,3 km hinunter zu unserem Ziel in Remetschwil (524 m).

**Wanderzeit:** ca. 3:30 h, +390 m/-250 m, HD 320 m, L 11,7 km, **T1** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Restaurant Rüsler

**Anmeldung:** Bis Montag, 27. April 2026 (bzw. Mi, 6. Mai) **12:00 Uhr** beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Dienstag, 28. April 2026 (bzw. Do, 7. Mai) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Paul Villiger, 079 706 29 31, villpaul@bluewin.ch

Guido Heeb, 079 641 94 57, guido.heeb57@gmail.com





### Morgartenberg

Diese Wanderung führt uns vom Raten auf den Morgartenberg und hinunter zum Schlachtort Morgarten. Es ist eine spannende, genussvolle Wanderung und am Schluss erhalten wir noch Einblicke in die Abenteuer-Geschichte einer Freiheitsschlacht.

Datum: Mittwoch, 6. Mai 2026 (bzw. Mittwoch, 13. Mai)

Treffpunkt: 09.45 Startkaffe im Restaurant Raten

ÖV: Hinfahrt: Bus 601 Zug, Bahnhofplatz ab 9.04, oder Metalli Kante D ab 9.07

Oberägeri an 09.32, Bus 610 ab 9.34, Raten an 9.43

Rückfahrt: Morgarten, Schornen ca. 16.00 Uhr

PW: Parkplatz Maienmatt Oberägeri

### Wanderung:

Vom Raten (1077m) wandern wir aufwärts zur Kapelle St. Jost (1152 m) und Richtung Böschi. Von da geht es hinab über's Tänndlichrüz Richtung Chli Morgarten. Weiter durch den Wald, stetig hinauf, auf den Morgartenberg (1243 m), wo wir etwas rasten und die Aussicht geniessen. Auf guten Wegen wandern wir hinab zur Beiz Rapperli beim Stafel, wo wir für eine Erfrischung Halt machen. Anschliessend überqueren wir das Schlachtgelände und erreichen Schornen, die historische Stätte «Schlacht am Morgarten von 1315». Hier besteht die Möglichkeit, das Informationszentrum und die Schlachtkapelle zu besuchen.

**Wanderzeit:** ca. 3:30 h, +372 m/-695 m, HD 492 m, L 10 km, **T2** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Bergbeiz Rapperli

Anmeldung: Bis Montaq, 4. Mai 2026 (bzw. Mo, 11. Mai) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Dienstag, 5. Mai 2026 (bzw. Di, 12. Mai) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

**Wanderleitung:** Madeleine Mastel, 079 275 47 52, mastel@datazug.ch

Liselotte Blum, 079 744 28 53, liselotte.blum@gmail.com





### **Kultur-Highlights im Luzerner Hinterland**

Die Wanderung von Hochdorf hinüber nach Sempach bietet einiges an Kultur und einen wunderschönen Panoramablick auf das Mittelland und in die Alpen. Die Wallfahrtskapelle Gormund ist ein kulturelles Highlight in der Gegend der Schlacht von Sempach. Durch den Steinibergwald mit seinem Picknick-Platz und das gleichnamige Naturschutzgebiet erfolgt der Abstieg ins historische Städtchen Sempach.

Datum: Freitag, 15. Mai 2026 (bzw. Mittwoch, 20. Mai)

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Café Bijou, Hochdorf, Hauptstrasse 10

**ÖV:** Hinfahrt: Zug ab 08.32, Luzern ab 09.02

**Rückfahrt:** Sempach (Postauto)ab 15:49; Luzern an 16:15, Zug an 16:54

**PW:** Parkplatz bei der Tiefgarage am Bahnhof Luzern

### Wanderung:

Vom Bahnhof Hochdorf (482 m) durch die Unterführung auf die andere Seite der Bahngeleise, am Stagenbach (625 m) entlang und teils über Treppen erreichen wir leicht ansteigend und durch den Wald das Dorf Römerswil (723 m). Oben angekommen werden wir mit dem Blick herrlich blühender Rapsfelder belohnt. Anschliessend führt uns der Weg zur idyllischen Kapelle Gormund (724 m). Via Schlachtkapelle (616 m) erreichen wir schon bald das Städtchen Sempach am See.

**Wanderzeit:** ca. 3:45 h, +279 m/-253 m, HD 210 m, L 12,8 km, **T1** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Rest. «Wirtschaft zur Schlacht», Sempach

Anmeldung: Bis Mittwoch, 13. Mai 2026 (bzw. Montag, 18. Mai 26) 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Donnerstag, 14. Mai 2026 (bzw. Di, 19. Mai 26) 10:00

Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Beat J. Klarer, 079 448 04 04, b.klarer@gmx.net

Norbert Reichmuth, 079 562 22 32, mimo3@bluewin.ch



(Kuschel-Eule Duo: Duolingo Store, Amazon)

# www.duolingo.com

für alle Altersgruppen attraktiv

### Die meistbenutzte Sprachlern-App der Welt

- 100 % kostenlos
- mehr als 40 Sprachen
- auch offline möglich
- Schweizer Präzision
- wissenschaftlich fundiert
- 500 Millionen User weltweit
- "Das Beste vom Besten" (Google)





### Bleniotal: Auf den Spuren von Felice

Wir wandern auf den literarischen Spuren\* eines junggebliebenen Neunzigjährigen, der sich täglich, ob Sommer oder Winter, mit dem ersten Sonnenstrahl zum versteckten Lieblingsort am Gurundin-Bach\* begab, der *Pozza del Felice*, einem kleinen Fels-Wasserbecken, um dort abzutauchen und quasi wiedergeboren zu werden. Nur wenige Schritte von Leontica entfernt, gehen wir nachmittags über eine Hängebrücke zur allerschönsten romanischen Kirche des Tals, San Carlo di Negrentino (11. Jhd.) und begeben uns dann auf dem alten Nara-Saumpfad hinunter nach Acquarossa.

Datum: Donnerstag, 28. Mai 2026 (kein Verschiebedatum)

Treffpunkt: 9:30 Acquarossa-Comprovasco, Rist. Stazione

10:00 mit FITAS-Charter-Bus nach Leontica, Combrescherio (10.- p. P.)

ÖV: Hinfahrt: Zürich ab 7:05, Luzern ab 7:18, Zug ab 7:30

Rückfahrt: Acquarossa-Comprovasco ab 17:28 (evtl. 16:58) nach Bellinzona

Bellinzona ab 18:17 (evtl. 17:47) alle 30 Min.

**PW:** PP bei der Bushaltestelle, Acquarossa-Comprovasco gratis

### Wanderung:

Vormittag: Nach dem Startkaffee in Acquarossa geht's mit dem Charter-Bus hinauf nach Leontica, Combrescherio (874 m). Die Wanderung ist 1 Std. etwas steil im Wald zur Pian di Sella (990 m), eine Ebene mit Viehweiden. Wir überschreiten den Luinascio, sind in einem dunklen Kiefernwald bis zur Lichtung Selvaccia, mit Pfad zur Pozza del Felice (1210 m, Baden möglich, ca. 10°). Retour auf einfacherem Weg nach Leontica, Chiesa (872 m). Nachmittag: Via Dorfzentrum und Haus von Felice zur Kirche San Carlo di Negrentino (855 m) und über Wälder und Wiesen hinab nach Acquarossa-Comprovasco (538 m).

**Wanderzeit:** Vormittag: 2:15 h, +360 m/-360 m, HD +350 m, L 4 km, **T2** 

Nachmittag: 1:15 h, +10 m/-350 m, HD -350 m, L 3,5 km, **T1** 

**Verpflegung:** Mittagessen im Ristorante *Il Larice*, Leontica, ca. 14:00 Uhr

**Anmeldung:** Bis Sonntag, 24. Mai 2026 **12:00 Uhr** beim Wanderleiter 1, TN max.

20 Personen, wegen Platzverhältnis bei Pozza und im Charter-Bus

**Durchführung:** Auskunft ab Mittwoch, 27. Mai 2026 **10:00 Uhr** auf der Website

Wanderleitung: Hans Hacker, 041 710 25 82/076 375 10 01, hackerzug@gmail.com

Beatrice Steiner, 079 288 59 80, beatricesteiner@gmx.net

<sup>\*</sup> Fabio Andina, Lugano > Tage mit Felice (Pflicht-Lektüre für Wanderung)





### Rickenregion: Uetliburg - Alp Egg - Ebnat-Kappel

Der Ricken ist eine Passverbindung vom Obersee ins Toggenburg. Etwas südlich davon, eingebettet in sanfte Hügel und bewaldete Bergzüge, liegt die Alp Egg. Die Wanderung führt zum Regelstein. Der Legende nach sind ums Jahr 285 die Stadtzürcher Heiligen Felix und Regula auf ihrem Weg vom Wallis nach Zürich hier vorbeigekommen. Später wurde hier als Andenken eine kleine Kapelle errichtet, die aber nach und nach zerstört und durch ein Kreuz ersetzt wurde.

Datum: Freitag, 5. Juni 2026 (bzw. Freitag, 12. Juni)

**Treffpunkt: 09:30 Bahnhof Uznach** (kein Startkaffee)

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 7:30, Zürich ab 7:05, Luzern ab 7:39, Arth-Goldau ab 8:16

Uznach an 9:17, Bus B 632 ab 9:51, Uetliburg-Ottenhofen an 10:01

**Rückfahrt:** Ebnat-Kappel ab: mit Zug ..20 (stündlich), mit Bus ..44, ..47, ..17

PW: Sehr wenige Parkplätze beim Bahnhof Uznach gegen Gebühr

### Wanderung:

Mit dem Postauto fahren wir von Uznach (431 m) nach Uetliburg-Ottenhofen (723 m). Der Weg führt zu Beginn durch ein romantisches, brückenreiches kleines Tobel. Anschliessend geht es über Weiden und teilweise etwas sumpfigen Wegen via Bärüti und Axerberg zur Alp Egg (1204 m). Hier geniessen wir die prächtige Aussicht auf den Obersee und die Stadt Rapperswil sowie ein feines Mittagessen. Gestärkt geht es über Alpweiden zum Regelstein (1315 m). Nach dem Queren einer kleinen Hochebene beginnt der teilweise steile Abstieg nach Ebnat-Kappel (630 m). Auf diesem Wegabschnitt geht der Wanderweg oft in ein Asphaltsträsschen über. Hier sind Wanderstöcke zu empfehlen. Beim Bahnhof Ebnat-Kappel schliessen wir unsere Wanderung ab.

**Wanderzeit:** ca. 3:30 h, +618m/-711m, HD 685m, L 9,9 km, **T2** 

**Verpflegung:** im Bergrestaurant Alp Egg; nach ca. 1:30 Std. wandern

**Anmeldung:** Bis Dienstag, 2. Juni 2026 (bzw. Di, 9. Juni) **12:00 Uhr** beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Donnerstag, 4. Juni 2026 (bzw. Do, 11. Juni) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Norbert Reichmuth, 041 787 03 16/079 562 22 32, mimo3@bluewin.ch

Roman Baur, 044 822 26 85/079 771 96 16, roman.baur@bluewin.ch





### Zu den Orchideen im Gasteretal

Der seltene Frauenschuh, der Bartgeier, Wasser, das mal wild schiesst und mal klar sprudelt, all dies in einer wunderschönen Landschaft. Das Gasteretal ist ein Tal bei Kandersteg und ein Ort der Ruhe und der Stille.

Datum: Freitag, 19. Juni 2026 (bzw. Montag, 22. Juni)

Treffpunkt: 09:40 Uhr Bahnhof Kandersteg

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 06:58, Luzern ab 07:00, Zürich ab 07:32

Rückfahrt: Kandersteg ab ..14

### Wanderung:

In Kandersteg (1171 m) nehmen wir den privaten Gasterenbus (Kosten CHF 15.-) und fahren bis Selden (1540 m). Im Restaurant Steinbock nehmen wir den Startkaffee ein. Anschliessend überqueren wir die noch junge Kander über eine Hängebrücke und wandern dem Fluss entlang weiter. Nach einem kurzen Strassenstück zweigt der Weg rechts ab und nach kurzem Aufstieg erreichen wir den Platz mit den verstreuten Orchideen und dem Blick auf das Gasterngesicht. Der Weg führt uns weiter durch den Wald und wieder über die Kander (1432 m). Auf einem breiten Schottersträsschen im lichten Wald wandern wir talauswärts und bestaunen die märchenhafte Wasserlandschaft. Nun erreichen wir das Berghotel Waldhaus (1357 m). Nach der Mittagrast führt uns der Weg die Schlucht hinunter Richtung Talstation der Luftseilbahn Sunnbüel (1194 m). Am Internationalen Pfadfinderzentrum vorbei und der Kander entlang gelangen wir zum Bhf. Kandersteg.

**Wanderzeit:** ca. 3:30 h, +98 m/-474 m, HD 376 m, L 11,4 km, **T1** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Restaurant Waldhaus

Anmeldung: Bis Dienstag, 16. Juni 2026 (bzw. Donnerstag, 18. Juni) 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

**Durchführung:** Auskunft ab Donnerstag, 18. Juni 2026 (bzw. Samstag, 20. Juni)

10.00 Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Peter Kurzen, 044 7152213/079 4667921, peter kurzen@bluewin.ch

Hanspeter Kuster, 079 2336223, hpkuster46@bluewin.ch





### Kulturtag - Thun - eine Stadt zum Entschleunigen

Als 'Tor zum Berner Oberland' verzaubert die Zähringer Stadt aus dem 12. Jahrhundert mit besonderem Flair. Von weitherum zu sehen, das majestätische Schloss Thun. Die Hochtrottoirs in der Oberen Hauptgasse der Altstadt mit kleinen traditionellen Geschäften sind einzigartig wie auch der Blick über den Thunersee mit wunderschönem Panorama von Stockhorn und Niesen. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden am Aare Ufer zum Verweilen ein. Für etwas Aktivere bietet der ca. zwei Kilometer lange Spaziergang am Aarequai bis Hünibach prächtige Ausblicke auf die Alpen.

Datum: Donnerstag, 25. Juni 2026

Treffpunkt: 09:30 Uhr Bahnhof Thun, Gleis 1, Aussenbereich zum

Bahnhofplatz (gegenüber BLS Gebäude)

Anreise ÖV: Zug ab 07:29 IR70, Zürich ab 08:02 IC81 via Bern, Thun an 09:23

**Programm:** 09:40 Begrüssung, Kaffee und Gipfeli im 'Café Thunerhof' Kunstmuseum

10:15 Aare-Spaziergang zum Treffpunkt der Führung10:30 Beginn der eineinhalbstündigen Altstadtführung12:30 Mittagessen im Restaurant 'Waisenhaus', Bälliz 61

Fakultatives Nachmittagsprogramm: Besuch Schloss Thun, Stadtkirche auf dem Schlosshügel oder Schadau-Schlosspark mit 'Thun Panorama'. Wir begleiten eine ca. einstündige Schifffahrt Thun-Spiez oder weiter bis Interlaken; Rückfahrt mit Zug ab Bahnhof Spiez oder Interlaken West.

**Rückreise:** Abfahrtszeiten nach Zug und Zürich werden noch mitgeteilt **Kosten:** Startkaffee und Gipfeli sowie Führung offeriert die FITAS

Wichtig: Wir empfehlen, eine SBB-Tageskarte zu lösen (Schifffahrt inkl.)

**Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.** Bitte anmelden bis Dienstag, 16. Juni 2026, 12:00 Uhr, mit dem Formular «Anmeldung Kulturanlass» auf unserer Website unter «Jahresprogramm».

Bei kurzfristigen Abmeldungen oder Nichterscheinen fallen neu Annullierungskosten an.

**Organisation**: Anita und Myrta Bugini, 079 245 41 04, anita.bugini@bluewin.ch Wir freuen uns, mit Euch in Thun zu verweilen.





### Zum Chutzenturm bei Seedorf BE

Der Chutzenturm ist ein 45 m hoher Aussichtsturm auf dem Hügelzug Frienisberg zwischen Bern und dem Bielersee und wird als Wahrzeichen des Seelandes bezeichnet. Er ist damit der höchste Holzturm in der Schweiz und kann auf 234 Treppenstufen bestiegen werden. Eine Tageszeitung berichtet, man könne von ihm aus die halbe Schweiz sehen.

Datum: Dienstag, 7. Juli 2026 (bzw. Donnerstag, 9. Juli)

**Treffpunkt: 09:45 Uhr Ostbahnof Bern Kante V** (erreichbar über Welle 7)

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 07:58, Luzern ab 08:00, Zürich ab 08:32, Bern ab 09:50

**Rückfahrt:** Aarberg ab ..14 und ..44 (Richtung Bern)

### Wanderung:

Mit dem Postauto fahren wir zur Endstation Wahlendorf Wendeplatz, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung (762 m). Es gibt leider kein Restaurant für den Startkaffee, somit ziehen wir gleich los. Am Dorfausgang treten wir in den Seienbergwald ein und laufen auf einer breiten Waldstrasse leicht ansteigend Richtung Chutzenturm (820 m). Hier lohnt es sich, die Besteigung des Turmes unter die Füsse zu nehmen. Nach der Mittagsrast geht's gemächlich bergabwärts bis Elemoos (763 m). Dem Waldrand entlang erreichen wir den Baggwilergraben und können die Überreste der Sandsteinhöhlen betrachten. Wir erreichen Lobsigen (524 m) und nach einem kurzen Stück Hartbelag durch das Dorf zweigen wir rechts ab Richtung Aarberg, wieder schön durch Felder und Wald. Vorbei an der Zuckerfabrik Aarberg gelangen wir zu unserem Ziel, dem Bahnhof Aarberg (449 m).

**Wanderzeit:** ca. 4:15 h, +220 m/-534 m, HD 271 m, L 13,8 km, **T1/T2** 

Verpflegung: Rucksack

Anmeldung: Bis Sonntag, 5. Juli 2026 (bzw. Dienstag, 7. Juli) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Montag, 6. Juli 2026 (bzw. Mittwoch, 8. Juli) 10.00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Peter Kurzen, 044 7152213 / 079 4667921, peter kurzen@bluewin.ch

Marianne Bircher, 079 613 87 58, mabir@bluewin.ch







### Von Oberiberg auf den Roggenstock

Die abwechslungsreiche Wanderung führt uns durch schattige Wälder, über Wiesen und Weiden und über einen steilen Schlussaufstieg zum Gipfel mit einer Rundsicht auf die Innerschwyzer Alpen. Auf dem Weg nach unten besuchen wir das wunderschön gelegene Bergbeizli Adlerhorst.

Datum: Dienstag, 21. Juli 2026 (bzw. Freitag, 24. Juli)

Treffpunkt: 08:33 Bushaltestelle Oberiberg Neuseewen

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 06:58, Zürich ab 07:12, Oberiberg Neuseewen an 08:33

**Rückfahrt:** Oberiberg Neuseewen ab: 15:22, 16:22, 17:22, 17:47

**PW:** Parkplatz beim Restaurant Roggenstock Lodge

### Wanderung:

Nach dem Startkaffee im Restaurant Roggenstock Lodge (1087 m) führt uns der Weg gleichmässig ansteigend hoch über dem Chäswaldtobel bis zur Fuederegg (1481 m). Weiter geht es oberhalb des Seeblisees zur Alp Oberroggen (1613 m). Ab jetzt wird der Weg schmaler und steiler und erfordert Trittsicherheit. Auf dem Gipfel (1777 m) bewundern wir das Bergpanorama. Die Mittagsrast nehmen wir aus Platzgründen aber unterhalb des Gipfels ein. Abwärts erreichen wir über das Jänti das einmalig schön gelegene Bergbeizli Adlerhorst (1499 m), wo wir einen gemütlichen Halt einlegen. Auf Alpwegen geht es über die Muserenplangg nach Schwändi. Von da an erreichen wir auf guten Strassen die Bushaltestelle Oberiberg Neuseewen.

**Wanderzeit:** ca. 4:00 h, +770 m/-770 m, HD 693 m, L 10,1 km, **T2** 

**Verpflegung:** Rucksack

Anmeldung: Bis Sonntag, 19. Juli 2026 (bzw. Mi, 22. Juli) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Montag, 20. Juli 2026 (bzw. Do, 23. Juli) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Rolf Leu, 056 284 10 53 / 079 444 61 68, solterra@swissonline.ch

Erna Wiederkehr, 079 721 14 69, erna.wiederkehr@databaar.ch





### Vom Klausenpass zur Alp Wannelen

Der Klausenpass führt von Altdorf, Kanton Uri, durch das Schächental über die Passhöhe (1948 m ü. M.) nach Linthal im Kanton Glarus. Schon die Postautofahrt auf den Pass ist ein Erlebnis. Die Wanderung führt auf der südlichen Seite des Schächentals von der Klausenpasshöhe zur Alp Wannelen. Es ist eine kurze, genussvolle Wanderung mit Weitsicht.

Datum: Dienstag,11. August 2026 (bzw. Do, 13. August)

Treffpunkt: 10:45 Klausen-Passhöhe, Kiosk (Startkaffee)

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 8:30, Zürich ab 8:05, Altdorf an 9:17, Altdorf ab 9:38,

Bus 408, Kante C, Klausen-Passhöhe an 10:44

Rückfahrt: Unterschächen Ribi ab 15:40 Uhr

### Wanderung:

Südlich der Klausenpasskapelle (1947 m) zieht der Weg in westlicher Richtung zur Chammlialp (2053 m). Auf diesem Hochplateau lohnt es sich, kurz anzuhalten und die Aussicht zu geniessen. Von da fällt der Weg leicht ab. Unter den mächtigen Moränenkegeln erreichen wir die Brücke über den Gletscherbach und steigen ab zur Oberalp (1830 m). Nahe der Transportseilbahn beginnt der Abstieg zur Nideralp (1655 m). Der Wegweiser weist uns nach Westen auf den Höhenweg nach Wannelen. Eine Personenseilbahn führt hinab nach Ribi im Schächental, wo wir das Postauto erreichen werden. Stöcke unbedingt mitnehmen. Der Weg ist steinig mit abschüssigen Teilstücken. Trittsicherheit erforderlich.

**Wanderzeit:** ca. 3:00 h, +250 m/-564 m, HD 314 m, 7,42 km, **T2** 

**Verpflegung:** Rucksack, beschränkte Verpflegungsmöglichkeiten

Anmeldung: Bis Samstag, 8. August 2026 (bzw. Di, 11. Aug.) 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Montag, 10. August 2026 (bzw. Mi, 12. Aug.) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Madeleine Mastel, 079 275 47 52, mastel@datazug.ch

Liselotte Blum, 079 744 28 53, liselotte.blum@gmail.com





### Von Elm zum Chüebodensee

Der Chüebodensee liegt oberhalb von Elm in den Glarner Alpen. Beim Aufstieg vom Weiler Empächli haben wir einen herrlichen Ausblick auf das UNESCO-Welterbe, der Tektonikarena Sardona mit dem Piz Sardona, Piz Segnas, den Tschingelhörnern, dem Martinsloch und dem Hausstock.

Datum: Dienstag, 18. August 2026 (bzw. Freitag, 21. Aug.)

Treffpunkt: 08:55 Bushaltestelle Elm Sportbahnen

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 06:58, Zürich ab 06:53, Elm Sportbahnen an 08:53

**Rückfahrt:** Elm Sportbahnen ab: 15:59, 16:29, 16:59

**PW:** Parkplatz bei den Sportbahnen Elm

### Wanderung:

Wir nehmen die Gondelbahn der Sportbahnen Elm zur Bergstation Empächli (1484 m). Im Bergrestaurant Ämpächli gibt es den Morgenkaffee. Wir starten über gute Wege bis zur Alp Ämpächli Oberstafel (1740 m). Die Alpwege werden nun schmäler und steiler. Vorbei an Blumenwiesen erreichen wir den Aussichtspunkt Steinböden (2117 m), mit dem Blick auf den Chüebodensee (2046 m), der zu unseren Füssen liegt. Am Ufer des Sees machen wir die Mittagsrast. Der Weg nach unten führt uns über die Chüebodenalp. Allgemein ist es nun steiniger und erfordert nach dem Punkt 1552 m eine gute Trittsicherheit. Weiter geht es im Wald auf gut ausgebauten Wegen bis zur Bergstation der Gondelbahn, mit der wir Elm erreichen und die Tour abschliessen.

**Wanderzeit**: ca. 4:15 h, +695 m/-695 mm, HD 633 m, L 8,4 km, T2

Verpflegung: Rucksack

Anmeldung: Bis Sonntag, 16. August 2026 (bzw. Mi, 19. Aug.) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

**Durchführung:** Auskunft ab Montag, 17. August 2026 (bzw. Do, 20. Aug.) **10:00** 

Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Rolf Leu, 056 284 10 53 / 079 444 61 68, solterra@swissonline.ch

Hanspeter Kuster, 079 233 62 23, hpkuster46@bluewin.ch









### Sternenberg - Hörnli - Steg

Im Tösstal laden sanfte Gipfel mit bewaldeten, zum Teil steilen Bergflanken zum Wandern ein. Das kleine Dörfchen Sternenberg liegt auf einer Sonnenterrasse oberhalb Bauma. Kleine Weiler und Bauernhöfe liegen verstreut auf den vielen grünen Hügeln, unzählige kleine Tobel sorgen für sommerliche Erfrischungen und abwechslungsreiche Touren.

Datum: Mittwoch, 26. August 2026 (bzw. Fr, 28. Aug.)

Treffpunkt: 09:30 Bauma Bäckerei Voland, Bahnhofstrasse 4

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 07:29, Winterthur ab 08:43, Bauma an 09:19, nach dem

Startkaffee ab 10:21 (Bus 809), Sternenberg Rossweid an 10:31

**Rückfahrt:** Steg ab 15:24 / 15:54 über Rüti nach Zürich - Zug

Steg ab 15:01 / 15:31 über Winterthur nach Zürich - Zug

**PW:** Parkplatz Bahnhof Bauma, kostenpflichtig

### Wanderung:

Ab Rossweid (886 m) wandern wir teilweise auf Hartbelag bis Gfell (904 m). Hier beginnt der Aufstieg zum Hörnli. Auf Naturwegen und durch den Wald steigt der Weg stetig an, mal steiler, mal gemütlicher, mit Verschnaufpausen bis zum Berggastahaus Hörnli (1123 m). Hier zeigt sich eine schöne Aussicht übers Zürcheroberland, in die Alpen und zum Bodensee. Nach der Mittagspause steigen wir hinunter auf Naturstrassen über Tanzboden (966 m) bis zum Bahnhof Steg (704 m). Wer möchte kann zwischendurch etwas knieschonender die Strasse benützen. Stöcke sind von Vorteil.

**Wanderzeit:** ca. 3:00 h, +310 m/-500 m, HD 430 m, L 7,2 km, **T1/2** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Berggasthaus Hörnli

Anmeldung: Bis Montaq, 24. August 2026 (bzw. Mi, 26. Aug.) 12:00 Uhr beim

Wanderleiter 1

**Durchführung:** Auskunft ab Dienstag, 25. August 2026 (bzw. Do, 27. Aug.) **10:00** 

**Uhr** beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Christine Breitenmoser, 076 392 24 20 christine.breitenmoser@bluewin.ch

Susanne Marthaler, 079 401 15 33, susanne.marthaler@datazug.ch





### Schluchtwanderung durch die Combe Tabeillon

Naturbelassen, wild und still, so etwa lässt sich die Combe Tabeillon umschreiben. Die Wanderung führt von Glovelier (JU) durch das Dorf direkt zum Eingang der Combe. Erst auf breitem Weg verläuft die Route moderat aufwärts zum Etang de Bollement, später auf schmalem Pfad weitet sich die Sicht zu den jurassischen Freibergen.

Datum: Dienstag, 8. September 2026 (bzw. Fr, 11. Sept.)

Treffpunkt: ab 09:05 Glovelier, Café de la Poste, Rue de la Gare 3

(nur wenige Schritte vom Bhf. rechts dem Wanderweg nach)

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 06:31, Zürich ab 07:04, Olten ab 07:40 (via Biel)

**Rückfahrt:** Pré-Petitjean ab 15:51, 16:27, 16:51 via Glovelier

PW: Park+Rail beim Bahnhof Glovelier

### Wanderung:

Nach der Dorfwanderung (505 m) taucht man ein in die Schlucht mit urwaldähnlicher Flora, fast unmerklich geht es aufwärts an moosbewachsenen Bäumen und Strünken vorbei. Unterbrochen durch die Trinkpause steht man unmittelbar am Etang de Bollement (772 m), einem Naturschutz-Juwel. Es geht weiter und das Tal öffnet sich. Bei der Station La Combe (838 m) besteht die Möglichkeit, im «Buffet de la Gare» einzukehren. Der letzte Abschnitt führt nochmals an einem Weiher, «Plain de Saigne» (861 m), vorbei, bevor die Station Pré-Petitjean (928 m) erreicht wird. Hier ergibt sich die Möglichkeit für einen Schlusstrunk.

**Wanderzeit:** ca. 4:00 h, +480 m / -60 m, HD 423 m, L 15 km **T1**, **kurz T2** 

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack oder im Restaurant

**Anmeldung:** Bis Samstag, 5. Sept. 2026 (bzw. Di, 8. Sept.) **12:00 Uhr** beim

Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Montag, 7. Sept. 2026 (bzw. Do, 10. Sept.) 10:00 Uhr

beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Marianne Bircher, 079 613 87 58, mabir@bluewin.ch

Peter Kurzen, 079 466 79 21 peter kurzen@bluewin.ch





### Atzmännig - Chrüzegg - Rundweg

Der Atzmännig, der Hausberg des Lindtgebiet, des Goldingertals und des Zürioberlandes bietet eine Fülle von verschiedenen Aktivitäten für Gross und Klein. Neben dem Tourismus und diversen kulturellen Anlässen prägt die Landwirtschaft das ganze Gebiet, ihre regionalen Produkte werden an diversen Orten angeboten.

Datum: Freitag, 18. September 2026 (bzw. Mi, 23. Sept.)

**Treffpunkt: 09:30 Atzmännig Lodge** (Restaurant bei der Busstation)

**ÖV: Hinfahrt:** Zug ab 07:31, Zürich ab 08:09 S15, Rüti ab 08:45 (B 631) mit

Umsteigen in Eschenbach, Eschenbach Sternen ab 09:09, Atzmännig

Schutt an 09:30

**Rückfahrt:** Atzmännig ab 15:30, mit Umsteigen (15:00 über Rüti nur mittwochs)

PW: Parkplatz Atzmännig Schutt, gebührenpflichtig

### Wanderung:

Die alte Sesselbahn bringt uns zum Startpunkt Atzmännig Bergstation (1194 m) mit schönem Ausblick über den Obersee und der Linthebene in die Alpen. Zuerst steigt der Weg an und führt uns auf und ab über Alpwege dem Grat entlang zum Rotstein (1285 m) und weiter bis zum Tweralpspitz (1324 m) hoch. Immer wieder ändert sich das Panorama in alle 4 Himmelsrichtungen. Nach der Trinkpause steigen wir einen etwas ruppigen Weg hinunter zur Chrüzegg (1256 m) zum Mittagshalt. Weiter wandern wir über Oberchamm (1066 m) zügig hinunter bis Enkrinnen (844 m) und im lauschigen Bachtobel nach Atzmännig Schutt. Streckenweise ist der Weg anspruchsvoll. Stöcke sind von Vorteil.

**Wanderzeit:** ca. 3:30 h, +300 m/-662 m, HD 510 m, L 7 km, **T1/T2** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Berggasthaus Chrüzegg

Anmeldung: Bis Mittwoch, 16. September 2026 (bzw. Mo, 21. Sept.) 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

**Durchführung:** Auskunft ab Donnerstag, 17. September 2026 (bzw. Di, 22. Sept.)

10:00 Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Christine Breitenmoser, 076 392 24 20, christine.breitenmoser@bluewin.ch

Guido Heeb, 079 641 94 57, guido.heeb57@gmail.com



# Vielseitig. Innovativ. Swiss Made & Swiss Design

Der neue Brändi Multi-Grillspiess hebt das Grillerlebnis auf ein neues Level.
Doppelspiess & Abstreifer sorgen für einfache Handhabung und köstliche Resultate. Ob am Feuer, beim Camping oder unterwegs – Grillspass pur, überall und jederzeit.

brändi

Mehr möglich machen.







### Herbstliche Auenlandschaften im Val Bedretto

Wir wandern auf der Strada bassa entlang des Ticino, von All'Acqua über Villa Bedretto nach Ossasco. Die Route führt je zur Hälfte entlang des Süd- bzw. Nordhangs, vorbei an den charakteristischen Holzgebäuden und durch reizvolle Auengebiete von nationaler Bedeutung zwischen Ronco und Bedretto sowie zwischen Villa Bedretto und Ossasco. Auch notwendige Lawinenverbauungen sowie der als Lawinenbrecher geformte Turm in Villa Bedretto begleiten uns.

Datum: Donnerstag, 1. Oktober 2026 (bzw. Do, 8. Oktober)

Treffpunkt: 10:45 All'Acqua, Ristorante All'Acqua

**ÖV: Hinfahrt:** Zürich ab 8:05, Luzern ab 8:18, Zug ab 8:30

**Rückfahrt:** Ossasco ab 15:39, 16:38, Airolo ab 15:57, alle Stunden

PW: Parkplatz Ortsanfang Fontana, Paese (im Val Bedretto), gratis

### Wanderung:

Nach dem Startkaffee in All'Acqua (1613 m) nehmen wir eine kurze, etwas holprige Steigung (1682 m) und wandern zwischen Wäldern und Weiden über einige Seitenbäche des Ticino auf der linken, sonnigen Talseite. Vor Ronco überqueren wir den Ticino (1465 m) und gelangen in die kühle und schattige gegenüberliegende Talseite, inmitten eines mystischen Waldes mit Fichten und Lärchen, das erste Auengebiet. Wir wechseln vor Bedretto wieder auf die Sonnenseite, und gelangen vorbei am kleinen Bedrettto (1402 m) zum historischen Hauptort Villa Bedretto (1361m), wo wir zum Z'Mittag verweilen. Als sonniger Abschluss folgt das zweite, kürzere Auengebiet entlang dem Ticino, und über einen romantischen Steg erreichen wir Ossasco (1319 m).

**Wanderzeit:** 2:45 h, +170 m/-470 m, HD -390 m, L 9 km, **T1** 

(beim Start etwas steinig, deshalb ca. 15 Minuten T2, aber nicht ausgesetzt)

**Verpflegung:** Mittagessen in der Osteria Bäkar, Villa Bedretto, ca. 13:30

Anmeldung: Bis Sonntag, 27. September 2026 (bzw. So, 4. Oktober), 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

Durchführung: Auskunft ab Mittwoch, 30. September 2026 (bzw. Mi, 7. Oktober),

10:00 Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Hans Hacker, 041 710 25 82/076 375 10 01, hackerzug@gmail.com

Annie Amgwerd, 079 916 09 60, annie.amgwerd@bluewin.ch





### Bodenseewanderung von Romanshorn nach Münsterlingen

Wasser bis zum Horizont! Der Bodensee glänzt wie ein Meer, daher auch sein Spitzname Schwäbisches Meer. Aufgrund der Erdkrümmung und seiner Ausdehnung sieht man an manchen Uferorten schier endlos Wasser bis zum Horizont! Die Bodenseeregion ist eine äusserst vielfältige Wanderregion. Der See grenzt an die Kantone Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen; an Österreich und Deutschland.

Datum: Donnerstag, 15. Oktober 2026 (bzw. Fr, 16. Okt.)

Treffpunkt: 09:30 Restaurant Panem am See

Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn

ÖV: Hinfahrt: Zug ab 07:29, Zürich ab 08:05, Romanshorn an 09:12

**Rückfahrt:** Münsterlingen Spital ab 16:02 nach Kreuzlingen und Zürich

**PW:** nicht zu empfehlen

### Wanderung:

Diese Flachwanderung ganz nahe am See ist abwechslungsreich und lässt immer wieder die Sicht auf den Bodensee und die angrenzenden Ufer zu. Wir beginnen im Hafen von Romanshorn (398 m), spazieren durch den Park und das grosszügige Schwimmbad. Der Thurgauer Bodenseeuferweg führt vorbei an schönen Häusern, an romantischen Badehäusern und offenen Badeanstalten sowie durch leichte Waldwege. Zwischendurch gibt es immer wieder Orte, wo wir den Ausblick auf den See haben. Wir passieren Holzenstein, besichtigen in Uttwil den Arzneipflanzengarten der Zeller AG, wandern weiter nach Kesswil, Moosburg, Zollershus und Landschlacht bis Münsterlingen (406 m). Diese Wanderung kann in Kesswil, Güttingen oder Altnau abgekürzt werden. Zurück mit S-Bahn nach Kreuzlingen oder Romanshorn.

**Wanderzeit:** ca. 4:30 h, +76 m/-66m, HD 8 m, 15,75 km, **T1** 

**Verpflegung:** Rucksack oder Seegasthof Schiff, Kesswil

Anmeldung: Bis Dienstag, 13. Oktober 2026 (bzw. Mi, 14. Okt.) 12:00 Uhr

beim Wanderleiter 1

**Durchführung:** Auskunft ab Mittwoch, 14. Oktober 2026 (bzw. Do, 15. Okt.)

10:00 Uhr beim Wanderleiter 1 oder auf der Website

Wanderleitung: Liselotte Blum, 079 744 28 53, sekretariat@fitas-wanderclub.ch

Bernadette Muff, 079 286 31 05, muff@flowrelations.ch





### Kulturtag - Polizeimuseum Zürich und Rega

Das grösste **Polizeimuseum** der Schweiz bietet spannende Einblicke in bekannte Kriminalfälle aus Zürich und präsentiert eine beeindruckende Sammlung von Objekten aus der Geschichte der Zürcher Polizei – von ihrer Entstehung bis zur heutigen Zeit.

"Wo immer, wann immer: Im Notfall ist die **rega** (Schweizerische Rettungsflugwacht) mit medizinischer Hilfe zur Stelle. Auch für Sie." Wir alle vertrauen auf die Rega. Am Nachmittag besuchen wir den Hauptsitz der Rega mit der Einsatzzentrale am Flughafen, dem «Herz» der Rega. Hier laufen rund um die Uhr die Notrufe ein - und die jährlich ungefähr 20'000 Einsätze im In- und Ausland werden auch hier koordiniert.

Datum: Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22. Oktober 2026, je 30 Personen

**Treffpunkt:** 09:00 Brasserie Süd im Hauptbahnhof Bahnhofplatz 15, Zürich

Anreise ÖV: Zug ab 08:29 IR70, Zürich an 08:51

**Programm:** 09:10 Begrüssung, Kaffee und Gipfeli, Brasserie Süd

10:00 Führung im Polizeimuseum der Stadt Zürich, Uraniastrasse 3

11:49 HB ab S7 (Richtung Winterthur), Glattbrugg an ca. 12:30

12:45 Mittagessen Erlebnis-Restaurant Runway 34,

Rohrholzstrasse 67, Opfikon-Glattbrugg

14:45 Mit öV zum Rega-Center, Flughafen Kloten

15:15 Führung bei der Rega

**Rückreise:** 17:30 ab Flughafen-Kloten

**Kosten:** Startkaffee und Gipfeli sowie die Führungen offeriert die FITAS

**Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.** Bitte anmelden bis 5. Oktober 2026, 12:00 Uhr (gilt für beide Termine) mit dem Formular «Anmeldung Kulturanlass» auf unserer Website unter «Jahresprogramm».

Bei kurzfristigen Abmeldungen oder Nichterscheinen fallen neu Annullierungskosten an.

**Organisation**: Myrta und Anita Bugini, 079 290 79 11, myrta.bugini@ggaweb.ch Wir freuen uns auf einen eindrucksstarken Erlebnistag rund um Schutz und Rettung.





# Wo Strom fliesst, sind wir für Sie da

# Elektro Weber Partner AG – für ausgezeichnete Qualität rund um die Elektrotechnik

Die Elektro Weber Partner AG ist Ihr verlässlicher Partner in Menzingen und Umgebung für die Bereiche alternative Energien, Beleuchtung, E-Mobilität, Gebäudeautomation (Smart Home), Geräteprüfungen, Glasfaser, Umbauten und Zentralstaubsauger. Unter dem Motto «Geht nicht, gibt's nicht!» nutzen wir unser Fachwissen und unseren Willen für ausserordentliche Lösungen, um individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen. Zuverlässig, schnell und auf dem neusten Stand der Technik sorgen wir für eine rundum zufriedene Kundschaft.

Sie haben einen Notfall? Wir sind für Sie da. Unser oberstes Ziel ist ein herausragender Kundenservice. Daher stellen wir Ihnen für Notfälle einen 24-Stunden-Service zur Verfügung. Unsere Fachkräfte beheben Störungen, dringende Reparaturen oder Ausfälle zuverlässig, kompetent und schnell.

Elektro Weber Partner AG, Alte Landstrasse 7, 6313 Menzingen info@ewp.aq, Telefon +41 41 755 20 20, Fax +41 41 755 20 55



### Winterferien in Davos

**Unser Ferienort:** Davos als Winterferienort muss man nicht gross vorstellen. Das Wort an sich löst schon unterschiedliche Gedanken aus wie WEF; Spenglercup; Langlauf-Weltcup; Weissfluhjoch; Lawinenbulletin; Lungenkurort; Ernst Ludwig Kirchner oder Thomas Mann. Da kann man sich schon fragen, was ein Wanderclub wie Fitas dort zu suchen hat. Dabei ist es doch so einfach. Davos ist Synonym für Winter und bietet für jeden Geschmack etwas.

Sonntag, 24. Januar 2027 – Freitag, 29. Januar 2027 (5 Übernachtungen)

**Winteraktivitäten**: Die Vorzüge des Skigebietes von Davos sind bekannt, ebenso die ausgedehnten Langlaufmöglichkeiten. Daneben pflegt Davos aber auch die sanften Winteraktivitäten wie Spazieren, Winter- oder Schneeschuhwandern, Eislaufen, Schlitteln oder Pferdekutschenfahrten. Innerhalb von Davos wird man mit der Gästekarte gratis transportiert. Die Kosten für die Bergbahnen gehen allerdings zu Lasten der Teilnehmenden. Im Wochenprogramm werden täglich unterschiedlich kürzere und ausgedehntere Wanderungen angeboten.

**Unser Hotel:** Das **Hotel Alpenhof** befindet sich an ruhiger Lage am südwestlichen Stadtrand von Davos, dort wo die Strasse ins Sertigtal abbiegt. Es verfügt über einen Rundumblick auf die herrliche Bergwelt. Von hier haben wir direkten Zugang zum Wanderwegnetz und zur Langlaufloipe. Mit dem Bus ist man in wenigen Minuten an den Talstationen der verschiedenen Bergbahnen. Das mondäne Zentrum von Davos erreicht man entlang der Landwasser in rund 15 Gehminuten. Der Alpenhof hat 19 grosszügige, hochwertig ausgestattete Doppelzimmer und Suiten mit Bad/Dusche mit wunderbarer Panoramasicht in Richtung Südwesten und in die Abendsonne.

### Preise:

> 3 Einzelzimmer 20m2, ohne Balkon, West CHF 1'130.-

8 DZ als EZ, 24 m2, mit Balkon, Süd
 6 DZ/Suite, 48m2, mit Balkon
 CHF 1'255.- pro Person
 CHF 1'215.- pro Person

**Anmeldungen** sind ab sofort bis Mitte 2026 möglich. Maximal 23 Personen

**Organisation:** Peter Hobi, 041 741 71 92/079 126 63 56, eduassist-p.hobi@bluewin.ch **Wanderleitung:** Hans Hacker, 041 710 25 82/076 375 10 01, hackerzug@gmail.com

Beatrice Steiner, 079 288 59 80, beatricesteiner@gmx.net

### Schwierigkeitsskala von Wanderrouten

Wandern und Bergwandern sind beliebte Tätigkeiten, aber auch jene Sportarten, die zu vielen Unfällen führen können. FITAS setzt alles daran, um unfallfrei unterwegs zu sein. Sämtliche Wanderungen werden aus Sicherheitsgründen von zwei Wanderleitenden begleitet.

Mit den detaillierten Ausschreibungen informieren wir über die Auf- und Abstiege, Höhendifferenz, Länge und Wanderzeit sowie über die Wegbeschaffenheit. Interessierte können die Routen inkl. Höhenprofil auf unserer Webseite finden. Mit der Angabe des Schwierigkeitsgrades T1 oder T2, in seltenen Fällen T3 lässt sich für die Teilnehmenden abschätzen, ob sie für die gewählte Tour die nötige Kondition wie Trittsicherheit, Ausdauer etc. mitbringen.

Bei den Mehrtageswanderungen ist zu bedenken, dass täglich Wanderungen unternommen werden. Man kann sich bei Bedarf sicher auch mal ausklinken.

Wir halten uns an die SAC-Berg- und Alpinwanderskala.

### T1 / Wandern



### Weg/Gelände:

Weg gut gebahnt. Falls nach SAW-Normen markiert: gelb. Gelände flach oder leicht geneigt, Absturzstellen sind mit Geländern gesichert.

### Anforderungen:

Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.

FITAS meint, dass eine gewisse Grundkondition vorhanden sein muss, um mühelos drei bis vier Stunden unterwegs sein zu können. In den Voralpen gibt es auch auf den GELB markierten Wegen oft grössere Auf- und Abstiege zu bewältigen.

### T2 / Bergwandern



### Weg/Gelände:

Weg mit durchgehendem Trassee. Falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil, besonders schwierige Passagen sind mit Ketten oder Seilen gesichert.

### Anforderungen:

Trittsicherheit, Trekkingschuhe, Regenschutz, Elementares Orientierungsvermögen, topografische Karte von Vorteil.

FITAS setzt auch hier eine gute Grundkondition voraus, zumal auf solchen Touren teilweise in steilem Gelände mit möglichen exponierten Stellen drei bis vier Stunden gewandert wird.

### Teilnehmerstatistik: 01.11.2024 - 31.10.2025

(Rechnungsjahr FITAS)

| Nr. | Winter- und Schneeschuhwanderungen | MG | Gast | TN |
|-----|------------------------------------|----|------|----|
| 1   | Ad hoc Rigi Scheidegg              | 12 |      | 12 |
| 2   | Ad hoc Brüsti Attinghausen         | 13 |      | 13 |
| 3   | Ad hoc Danusa - Furna - Grüsch     | 14 |      | 14 |
| 4   | Ad hoc Hoch-Ybrig - Oberiberg      | 11 |      | 11 |
|     |                                    |    |      | 39 |

| Mehrtageswanderungen | TN |
|----------------------|----|
| Grindelwald          | 22 |
| Locarno              | 23 |
| Wengen               | 19 |
| Appenzellerland      | 19 |
|                      | 83 |

| Nr. | Tageswanderungen                    | Т   | MG  | Gast | TN  |
|-----|-------------------------------------|-----|-----|------|-----|
| 1   | Obersee Rapperswil - Schmerikon     | 1   | 16  | 1    | 17  |
| 2   | Wanderung Rotbachtobel              | 1   | 42  | 2    | 44  |
| 3   | Zugerland Wanderung                 | 1   | 32  |      | 32  |
| 4   | Unterwegs in der Ajoie (JU)         | 1   | 19  | 1    | 20  |
| 5   | ViaRhenana Gottlieben - Steckborn   | 1   | 22  | 3    | 25  |
| 6   | Rheinwanderung Spargelplausch 1     | 1   | 29  |      | 29  |
| 7   | Rheinwanderung Spargelplausch 2     | 1   | 23  | 1    | 24  |
| 8   | Wandern in Liechtenstein leicht     | 1/2 | 13  |      | 13  |
| 9   | Wandern in Liechtenstein mittel     | 2   | 17  |      | 17  |
| 10  | Pfannenstiel von Forch bis Meilen   | 1/2 | 19  |      | 19  |
| 11  | Mutzbachfall im Emmental            | 2   | 19  |      | 19  |
| 12  | Seebenalpseen - Maschgenkamm        | 2   | 32  |      | 32  |
| 13  | Kemptthal - Bruderhaus              | 1   | 28  | 2    | 30  |
| 14  | Brüsti - Alp Grat - Gitschenberg    | 2   | 22  |      | 22  |
| 15  | Tösstal - Schauenberg - Schnurrberg | 1/2 | 26  |      | 26  |
| 16  | Schwyz - Muotathal                  | 1   | 41  | 2    | 43  |
| 17  | Rontaler Höhenweg                   | 1/2 | 24  |      | 24  |
| 18  | Lueg im Emmental                    | 2   | 23  |      | 23  |
| 19  | Bellinzona - Prada                  | 2   | 18  | 3    | 21  |
|     |                                     |     |     |      |     |
|     | Mitglieder und Gäste                |     | 465 | 15   | 480 |
|     | Ø TN an Tageswanderungen            |     |     |      | 25  |
|     | 9 x T1, 4 x T1/T2, 6 x T2           |     |     |      |     |

| Kulturtage               | TN  |
|--------------------------|-----|
| SRF Fernsehstudio Zürich | 74  |
| Sasso San Gottardo       | 44  |
| Vaduz                    | 67  |
|                          | 185 |

| Zusammenfassung 2025 | TN  |
|----------------------|-----|
| Winterwanderungen    | 39  |
| Tageswanderungen     | 480 |
| Mehrtageswanderungen | 83  |
| Kulturtage           | 185 |
| Total                | 787 |

MG = Mitglieder

TN = Teilnehmende

T = Schwierigkeitsgrad

Amawerd Annie Gertrudstrasse 66 079 916 09 60

8003 Zürich annie.amgwerd@bluewin.ch

Baur Roman Neuhofstrasse 20 044 822 26 85

8708 Männedorf roman.baur@bluewin.ch

Bircher Marianne 062 842 39 85 Kilbigstrasse 6

5018 Erlinsbach mabir@bluewin.ch

Blum Liselotte Eichmattstrasse 30 041 780 73 87

6330 Cham liselotte.blum@gmail.com

Breitenmoser Christine Lindenstrasse 1 079 392 24 20

christine.breitenmoser@bluewin.ch 8606 Nänikon

Berchtwilerstrasse 8 079 245 41 04 Bugini Anita

6343 Rotkreuz anita.bugini@bluewin.ch

Bugini Myrta Johannisburgstrasse 48 079 290 79 11

8700 Küsnacht myrta.bugini@ggaweb.ch

Hacker Hans Ringstrasse 6 041 710 25 82

6300 Zug hackerzug@gmail.com

Heeb Guido Dorfmatt 9 079 641 94 57

5643 Sins guido.heeb57@gmail.com

Hobi Peter 041 741 71 92 Sonnenwea 3

eduassist-p.hobi@bluewin.ch 6312 Steinhausen

Klarer Beat 1. Sagenstrasse 12 079 448 04 04 6030 Fhikon b.klarer@amx.net

Kurzen Peter Mänimattestrass 3 044 715 22 13

> 3714 Frutigen peter\_kurzen@bluewin.ch

Ringstrasse 9 041 711 85 27 Kuster Hanspeter

6300 Zua hpkuster46@bluewin.ch

Leu Rolf Leestrasse 23 056 284 10 53

> solterra@swissonline.ch 5236 Remigen

Marthaler Susanne Am Baumgarten 10 079 401 15 33

> 6314 Unterägeri susanne.marthaler@datazug.ch

Waldheimstrasse 39 Mastel Madeleine 079 275 47 52 mastel@datazug.ch

6300 Zua

Moeckli Dora Arbachstrasse 63 041 763 18 72

> 6340 Baar doramoeckli@gmail.com

Muff Bernadette Unter Altstadt 40 041 710 90 05

muff@flowrelations.ch 6300 Zug

Reichmuth Norbert Engelgasse 4 041 787 03 16

5647 Oberrüti mimo3@bluewin.ch

Sonnenfeldwea 5 5040 Schöftland prisla@gmx.ch Steiner Beatrice

Bösch 73 079 288 59 80

6331 Hünenberg beatricesteiner@amx.net

062 723 18 88

Villiger Paul Wannenweg 1 041 787 28 12

> 5643 Sins villpaul@bluewin.ch

Wiederkehr Erna Untere Rainstrasse 58 041 760 16 24

> 6340 Baar erna.wiederkehr@databaar.ch

Schlatter Priska

### Vorstand

Präsident Beat J. Klarer

> Sagenstr. 12, 6030 Ebikon praesident@fitas-wanderclub.ch

> > info@fitas-wanderclub.ch

079 448 04 04

Vize-Präsidentin Christine Breitenmoser 076 392 24 20

> Lindenstr. 1, 8606 Nänikon v-praesident@fitas-wanderclub.ch

Finanzen \* Ines Hasler 041 750 21 66

finanzen@fitas-wanderclub.ch Lidostr. 25, 6314 Unterägeri

Sekretariat Liselotte Blum 041 780 73 87

> Eichmattstr. 30, 6330 Cham sekretariat@fitas-wanderclub.ch

Wanderleitung-Christine Breitenmoser 076 392 24 20

Koordination Lindenstr. 1, 8606 Nänikon wanderleitung@fitas-wanderclub.ch

> Silvia Steiner 041 780 63 37

Sonneggstr. 41, 6330 Cham wanderleitung@fitas-wanderclub.ch

Website Paul Villiger 041 787 28 12

Wannenweg 1, 5643 Sins webadmin@fitas-wanderclub.ch

079 245 41 04 Kulturbeauftragte Anita Bugini

Berchtwilerstr. 8, 6343 Rotkreuz kultur@fitas-wanderclub.ch

ad interim, bzw. vorbehältlich Wahl an der GV 2026

\*

055 442 23 44 Mitaliederwesen Robert Schnyder

> Weidweg 2, 8854 Siebnen mitglieder@fitas-wanderclub.ch



Ein kleiner Einblick in unser Dienstleistungsangebot:

Benflanzungen Fällarbeiten

Gartenunterhalt

Jahresunterhalt

Mäharbeiten

Rasenpflege

Rosenpflege

Schneeräumung

Schnittarbeit (Hecken, Stauden, Sträucher, etc.)

Umgebungspflege Grabpflege

Brennholz Lieferung

Dachkontrollen (Abläufe kontrollieren und Problemunkräuter entfernen) Unterhalt und Pflege der Hartflächen

Garagen Reinigungen Räumungen von Wohn und Eigenheimen Mithilfe und Beratung durch die Bau- und Pflegephase

Gartenumänderung / Neubau

Mooswey GmbH /Tel 076 296 02 02

Utigenhof 2

FITAS Wander-/Kulturprogramm 2026

Layout: Robbie Baur Druck: Stiftung Brandi Auflage: 750 Exemplare Unsere Papiere sind:



# **RAIFFEISEN**

